



Expertin zur Zukunft der Gesellschaft
Unternehmerin, Beraterin und Publizistin

Diana Kinnert ist Expertin zur Zukunft der Gesellschaft. Sie berät Forschungsinstitute, Think Tanks und internationale Regierungen und setzt sich kritisch mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander. Seit 2018 konzentriert sich ihre politische Arbeit insbesondere auf die Themenfelder Technologie, Demografie, Einsamkeit in Gesellschaft, Arbeitswelt und im Digitalen sowie Urbanisierung und Partizipation.

Diana Kinnert (*1991) studierte Politikwissenschaft, Philosophie und Sozialwissenschaften an den Universitäten Göttingen, Amsterdam, Köln und Berlin. 2013 schloss sie ihr Studium mit dem Bachelor of Arts ab. Seit 2009 ist sie Mitglied der CDU. Zwischen 2015 und 2016 war sie Büroleiterin des damaligen Bundestagsvizepräsidenten Peter Hintze, später wurde sie unter CDU-Generalsekretär Peter Tauber Mitglied der parteilichen Reformkommission. Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied im Jugendbeirat der Konrad-Adenauer-Stiftung und Botschafterin der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen. 2019 wurde sie Mitglied im Bundesfachausschuss Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Kinnert beschäftigt sich dort mit sozialen Milieus in der Stadtbevölkerung, der sozialen Isolation von Senioren generationen und mit modernen Bindungskonzepten.

Seit 2016 berät Kinnert verschiedene Akteure im politischen Prozess, darunter Regierungsstellen und Stiftungen aus dem Ausland, wie beispielsweise das weltweit erste Ministerium gegen Einsamkeit in Großbritannien. Sie unterstützte den ehemaligen Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit Dr. Gerd Müller MdB in dessen Nachhaltigkeitsoffensive für den afrikanischen Kontinent und engagiert sich als Beirat für die Global Perspective Initiative für internationale Verständigung und globale Entwicklung. Im März 2022 wurde sie Mitglied der Fachkommission „Wertefundament und Grundlagen der CDU“ unter Leitung des Historikers Prof. Dr. Andreas Rödder.

Diana Kinnert arbeitet in Projekten an der Schnittstelle von Gesundheitswesen und Digitalisierung, Rekommunalisierung und agile Infrastrukturen. Sie ist Mitglied der Fachkommission „Demokratie und Bildung“ der Hertie-Stiftung, arbeitet zur Zukunft der schulischen Bildung und ist Mitglied im Rat für Digitale Ökologie wo sie die soziokulturelle Dimension der digitalen Transformation thematisiert.

Diana Kinnert gilt mit Berufung auf das St. Gallen Symposium als „Leader of Tomorrow“. Sie veröffentlicht regelmäßig politische Kommentare und Kolumnen in hauptsächlich deutschen Tages- und Wochenzeitungen. Mit dem Soziologen und Sozialpsychologen Harald Welzer unterhält sie seit Oktober 2020 ein regelmäßiges Gesprächsformat unter dem Titel „Denken mit Kinnert und Welzer“ beim Fernsehsender phoenix. Von November 2020 bis Juni 2022 kuratierte sie den Zukunftspodcast „Der 8. Tag“ von Gabor Steingart, der bei Media Pioneer erscheint. Seit 2023 ist sie Kolumnistin für Mobilität beim Robb Report Germany.

Reflektiert und diskursiv setzt sich Diana Kinnert mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander und greift diese engagiert und lebendig für ihre bemerkenswerten Keynotes auf.

Themen (Auswahl):

- Einsamkeit und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen
- Die beziehungsfähige Gesellschaft als Garant für Demokratie
- Die Folgen von disruptiver Arbeitsweise und Digitalisierung
- Einsamkeit in der Arbeitswelt und der Arbeitsplatz der Zukunft

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Die Achtsamkeitsfalle: Wie wir Stress und Ausbeutung am Arbeitsplatz wirklich überwinden, März 2025
- Die neue Einsamkeit, 2022
- Für die Zukunft seh' ich schwarz: Plädoyer für einen modernen Konservatismus, 2017